

Protokoll zur Sitzung des Vorstands Tennis Bezirk Nord am 13. Januar 2015 in der Strandhalle in Schleswig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 23:20 Uhr

Teilnehmer: Hannes Fuhrig, Christiane Streibl, Thomas Meeder, Michael Polzin, Jörgen Michael und Wolfgang Raube

1. Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden und Vorbereitung der Mitgliederversammlung **am 10. März 2015 um 19.30 Uhr in der Strandhalle in Schleswig:**
 - **Tagesordnung** in Anlehnung an das Vorjahr; zentrales Thema soll ein „Ideen und Aktionen-Basar“ zur Mitgliedergewinnung und –bindung sein. Hierzu kurze Impulsberichte vom TC Büdelsdorf und dem TC Viöl mit ausreichend Zeit für Fragen und Diskussion. Zudem soll, wie üblich, der Geschäftsführer des Tennisverbandes, Thomas Chiandone, eingeladen und gebeten werden zu aktuellen Themen aus dem Verband, Änderungen zur Wettspielordnung, der Aktion „Deutschland spielt Tennis“ und der anstehenden Mitgliederversammlung des Verbandes **am 14. März 2015 in Kiel** zu informieren und Stellung zu nehmen;
 - Im Hinblick auf die neue **Ehrenordnung** des Verbandes wird von einer eigenen Regelung für den Bezirk Nord Abstand genommen. Unabhängig davon behält sich der Vorstand vor, auf Bezirksebene Personen, die sich in seinem Bereich um den Tennissport verdient gemacht haben, mit Laudatio und Präsent in eigener Zuständigkeit angemessen zu ehren. Der Vorsitzende wird in seinem Bericht nochmals die Vereine um entsprechende Nennungen bitten. Im Rahmen der **Totenehrung** sollen der Flensburger Guido Neumann und ein von Christiane Streibl noch namentlich zu eruiender Spieler, der tragischerweise im Punktspiel in Schleswig den Herztod gefunden hat, besondere Erwähnung finden.
 - Jörgen Michael erklärt sich bereit dieses Jahr die Protokollführung zu übernehmen.
 - Um die Berichte der Vorstandsmitglieder wird bis zum **31. Januar 2015** gebeten. Eine weitere Vorstandssitzung bis zur Mitgliederversammlung wird nur bei dringendem Bedarf einberufen.

2. Der **Vorsitzende** berichtet aus dem Tennisverband:
 - Das noch relativ neue Präsidium ist sehr engagiert und hat viele Projekte gleichzeitig angepackt, was durchaus notwendig und begrüßenswert ist. Allerdings lassen die jeweiligen Fortschritte hier und da zu wünschen übrig, wie auch die nachhaltige Befassung mit für die Basis relevanten Themen.
 - Die Bezirksvorsitzenden versuchen in ihren turnusmäßigen Besprechungen diese Defizite zu identifizieren und an das Präsidium heranzutragen bzw. im Rahmen der Sitzungen des Erweiterten Präsidiums zu thematisieren. Probleme

in der internen Information und Kommunikation konnten in einem Krisengespräch bei und mit dem Präsidenten Dr. Frank Intert geklärt werden.

- Die **Honorarordnung und die Ehrenordnung** des Verbandes sind überarbeitet worden und in der jeweiligen Neufassung in Kraft getreten bzw. kurz davor.
- In neuem Gewand zeigt sich die **Website des Verbandes**, in die nun auch die Bezirke integriert sind. Für die Pflege ihrer Inhalte sind weiterhin die Bezirke zuständig (→ **Kai-Philip Otte**). Informationen, insbesondere Termine, die verbandsrelevant sind, müssen der Geschäftsstelle mitgeteilt werden, um dort an entsprechender Stelle eingepflegt zu werden.
- Das **Rechnungswesen**, insbesondere die Kontierung, des Verbandes soll unter Integration der Bezirke ausgegliedert werden und im Laufe des Jahres 2015 von einem externen Dienstleister in Kiel übernommen werden. Die Auswirkungen auf die Jugendgeschäftsstelle bzw. bisherige Abrechnungs- und Buchungsmodalitäten sind derzeit nicht absehbar. In einer Besprechung des Erweiterten Präsidiums am 11.12.2014 wurde den Bezirken weiterhin die **Haushalts-Souveränität** (eigenes Budget, eigene Entscheidung über die Mittelverwendung) ebenso zugesichert wie der Fortbestand und die **bezirksbezogene Verwendung des jeweiligen Vermögens**. Der Vorstand ist sich einig, dass die Individualität der Bezirke in ihrer jetzigen Form erhalten bleiben muss und es nicht sein kann, dass das erwirtschaftete Bezirksvermögen zur Deckung anderweitiger finanzieller Defizite im Verband bzw. anderen Bezirken herangezogen werden darf. Etwaige Probleme des Verbandes hinsichtlich seiner „**Gemeinnützigkeit**“ kann durch die Ausweisung des Vermögens in Form von **Rücklagen** begegnet werden. Auch die bisherige Praxis der **pauschalen Aufwandsentschädigungen** ist strittig, zumindest wenn diese „automatisch“ erfolgen. Bis zur endgültigen Klärung verfährt der Bezirk Nord weiterhin **gemäß Geschäftsordnung**.
- Die bisherige „**Förderung der Kreise**“ wird ebenfalls durch das Präsidium hinterfragt und voraussichtlich kein eigener Budgetposten mehr im Verbandshaushalt sein. Der Etat soll stattdessen anteilig den Bezirken zugeschlagen werden. Die Kreistennisverbände können dann dort gem. den Richtlinien und mit entsprechendem Nachweis die jeweiligen Zuschüsse beantragen bzw. abfordern.
- Die vom Präsidium angedachte generelle Verschiebung der Mitgliederversammlung des Verbandes vom März in den Herbst ist von den Bezirksvorsitzenden abgelehnt worden und hat sich damit erledigt.

3. Der **Jugendwart** Thomas Meeder spricht folgende Themen an:

- Der **Trainingsumfang innerhalb der Woche** ist weiterhin rückläufig (Gründe: angespannte Hallensituation (zentral gelegene Halle fehlt!), die verlängerten Schulzeiten, sinkende Bereitschaft bei den Eltern weite(re) Wege zum Training zu fahren, u.a.). Als Reaktion darauf haben sich vermehrte **Lehrgänge/ Trainingseinheiten an Samstagvormittagen** (9-13 Uhr) gut bewährt, allerdings besteht dabei das Problem der Regelmäßigkeit. Grundsätzlich erhalten Jugendliche, die mehr Leistung(sbereitschaft) und Einsatzwillen zeigen, auch höhere Zuschüsse seitens des Bezirks. Die **Schulkooperation** hat sich verbessert, ist aber durchaus noch ausbaufähig. Eine vermehrte Ansprache bzw. engere **Einbeziehung der Kommunen**, z.B. VHS – Angebote, könnte weitere Anreize schaffen, Kinder und Jugendliche

für den Tennissport zu gewinnen. Zudem könnten **dezentrale Sichtungskaktionen** geeignet sein, mehr Tennistalente zu regenerieren.

- Ein Rückgang der Quantität, aber auch der Qualität, ist auch bei **den Mini-Cups** festzustellen: Im Dezember nur noch 65 Teilnehmer aus lediglich 12 Vereinen! Insgesamt, so Thomas Meeder und Jörgen Michael „ein schwieriger Trend“! Hierzu eine rege Diskussion ohne zielführende Ergebnisse.

4. **Sportwartin** Christiane Streibl berichtet:

- Der **Spielbetrieb der Erwachsenen** in der Wintersaison ist bei gleich gebliebener Anzahl an Staffeln und nur geringem Rückgang an gemeldeten Mannschaften gut angelaufen. Die Anzahl der Mannschaften und der Staffeln für die Sommersaison 2015 ist nach Jahren des Rückgangs sogar wieder leicht angestiegen und damit fast auf dem Stand von 2013. Aufgrund der „späten“ Sommerferien finden alle regulären Spieltage von Mai bis Mitte Juli statt.
- Längere Diskussionen ergeben sich zum vom Präsidenten Dr. Frank Intert angestoßenen Thema „**Doppel-Medenrunde**“. Der Sportausschuss sieht keinen Bedarf und verweist auf die in den anderen Bezirken bestehenden **Hobby-Runden** und empfiehlt bei Interesse Einrichtung eines Punktspielbetriebes auf Bezirksebene mit einer Aufteilung in einzelne Altersklassen. Fraglich ist insbesondere, ob solch eine „Doppelrunde“ parallel zum normalen Punktspielbetrieb oder alternativ dazu angeboten werden soll, wie das Format und die Regularien aussehen sollen (→ hierzu hat der Vorsitzende bereits ein paar Modelle entwickelt und wird diese der Sportwartin zur Verfügung stellen), wie „offiziell“ der Charakter einer solchen Runde sein und in wessen Verantwortung und Durchführung diese liegen soll. Der Vorsitzende wird dieses Thema nochmals für die nächste Sitzung des Erweiterten Präsidiums aufgreifen und versuchen die **Rahmenbedingungen** eindeutiger definiert zu bekommen und die Sportwartin wird gebeten, anlässlich des Sportwartetreffens ein **Meinungs- bzw. Stimmungsbild** abzufragen.
- Erfreulicherweise nehmen die **LK-Turnier-Angebote** und auch die Nachfrage im Tennis Bezirk Nord tendenziell zu, aber es bleibt weiterhin viel Luft nach oben. Offenbar ist die Bereitschaft zu längeren Anfahrten, insbesondere zu Turnierorten außerhalb des Bezirksbereiches, recht gering. Weitere Angebote im Bezirksbereich scheitern jedoch -zumindest im Winter- an den **geringen Hallenkapazitäten (4-Feld-Anlagen)**.

5. Der **Referent für Lehrwesen und Regelkunde**, Michael Polzin,

- zeigt sich erfreut, dass im vergangenen Jahr zwei gut besuchte **Regelkundeseminare** durchgeführt werden konnten und plant zwei weitere Veranstaltungen dieser Art für 2015 in Kappeln (oder Schleswig) und in Bordsesolm;
- Bewertet die **Trainerlage** im Bezirk Nord als problembehaftet, wobei dies nicht an der Ausbildung sondern an der tatsächlichen Verfügbarkeit der ausgebildeten Trainer (das gilt insbesondere für die jüngeren unter ihnen) und auch deren Einsatzbereitschaft und auch Erfahrung liegt. Folgen sind eine unzureichende Betreuung, wenig Kontinuität und eine erhebliche Nachfrage, insbesondere im ländlichen Bereich, die nicht befriedigt werden kann.

6. Wolfgang Raube berichtet aus dem **KTV Flensburg-Schleswig**, dass der **Vorstand** komplett besetzt und sehr aktiv ist. An den **Kreismeisterschaften** nehmen regelmäßig 60 bis 70 Jugendliche teil. An jedem Wochentag findet **Kreistraining** statt. Allerdings mahnt er im Hinblick auf die Organisation des Bezirks- und Kreistrainings eine **bessere Koordination** an – Bezirk und Kreise dürfen nicht in Konkurrenz zueinander treten. Zudem beklagt er, dass der KTV aufgrund der **Mischfinanzierung** Jugendliche subventioniert, die aufgrund der Zugehörigkeit zum Bezirkskader nur noch dort trainieren und von denen der Kreis „eigentlich nichts mehr hat“.
- Nach einer längeren Diskussion ist sich der Vorstand einig, dass
- nicht nur der Bezirk sondern auch der Kreisverband und das Tennis an sich von den Meriten jugendlicher Talente durch entsprechende Presseartikel etc. profitieren;
 - eine Nicht-Teilnahme der Leistungsträger an Kreismeisterschaften zwar nicht erfreulich sei, aber mit Blick auf deren dicht gedrängten Turnierkalender akzeptiert werden müsse, und der „zweiten Garde“ sich dadurch die Möglichkeit bietet sich ins Rampenlicht zu spielen;
 - sich das „**Pool-Modell**“ mit verzahntem Bezirks-, Kreis- und in Teilen auch Vereinstraining ausgesprochen bewährt hat und in seiner Struktur nicht verändert werden soll. Unabhängig davon werden Thomas Meeder und Wolfgang Raube gebeten, mit belastbaren Zahlen das jetzige **Finanzierungsmodell** zu prüfen und ggf. im Hinblick auf eine gerechtere Beteiligung der Kreise bei einer ungleichen Verteilung von Bezirkskaderkindern zu optimieren. Sollte dies nur über eine weitere Subventionierung bzw. Ausgleichszahlung durch den Bezirk möglich sein, signalisiert der Vorsitzende hierfür sein Einverständnis.
7. Als **Referent für Seniorentennis** konnte bislang noch niemand gefunden werden. Hauptaufgabe ist und bleibt die Durchführung der beliebten Doppel-/Mixed-Turniere des Bezirks („**Harmund-Müller-Gedächtnis-Turnier**“). Die Suche nach einem/r geeigneten Kandidaten/in soll fortgesetzt werden.
8. Die **Geschäftsordnung** in der aktualisierten Fassung vom 13.01.2015 wird einstimmig bestätigt.
9. **Termine 2015**
- Die **Jugendversammlung**, ggf. ein **Workshop** zur neuen Methode „Tennis Express“ und ggf. weiteren Themen und das **Sportwartetreffen** sind für **Sonnabend, 28.02.** beim Schleswiger TC geplant. Thomas Meeder und Christiane Streibl erstellen gemeinsam einen Ablaufplan und übernehmen die Einladung;
 - Die **Mitgliederversammlung des Bezirks Nord** findet am **10. März um 19.30 Uhr** in der Strandhalle in Schleswig statt. Die Einladung soll in der zweiten Februarwoche erfolgen;
 - Die **Mitgliederversammlung des Tennisverbandes** ist für **Samstag, 14. März** im Haus des Sports in Kiel vorgesehen;
 - Empfehlungstermin für die **Kreismeisterschaften** im Sommer ist das **WE 20./21. Juni**, als Austragungsorte sind **Niebüll, Husby/Grundhof und Büdelsdorf** vorgesehen → endgültige Klärung und Meldung an den Verband möglichst bald (wegen der Punktspielplanung) durch Thomas Meeder;
 - Die **Bezirksmeisterschaften finden vom 3. – 5. Juli erneut in Eckernförde** statt;

- Im **September** soll das **2. Funktionärsturnier in Büdelsdorf** stattfinden → Klärung durch Christiane Streibl mit Gunter Stolley (Anmerkung: vielleicht ist auch der 14. Mai (Christi Himmelfahrt) eine Option?).

10. Sonstiges

Der Vorsitzende schließt um 23.20 Uhr die Sitzung, dankt allen Mitgliedern des Vorstandes für den angeregten Informationsaustausch und ihre Geduld und wünscht ihnen einen guten Heimweg.

gez. Hannes Fuhrig